

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung am 25. Februar 2009

Der geänderte Bebauungsplan „Lämmerwiese/Boden“ hat im vergangenen Jahr von Mitte November bis Mitte Dezember bei der Verbandsgemeinde zur Einsichtnahme offen gelegen. Auch alle Träger öffentlicher Belange konnten erneut dazu Stellung nehmen. Einwände waren keine zu verzeichnen. Kleinere Anregungen der Behörden wurden vom Rat erörtert und zum Teil in die Schlußfassung aufgenommen. Sie wird in Kürze als Satzung veröffentlicht .

Die Leiterin des Kördorfer Kindergartens und der Vorsitzende des Elternausschusses haben eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Schulstraße angeregt. Wegen der beengten Verhältnisse ist die Schulstraße nicht mit dem Schulbus zu befahren und die Kinder müssen von der Bushaltestelle „Drei Eichen“ bis zum Kindergarten und umgekehrt begleitet werden. Gerade in dieser Zeit werden auch sehr viele Kinder mit privaten Pkw über die enge Schulstraße transportiert und gefährden somit die Kinder, die zu Fuß unterwegs sind. Die Gemeinde wird sehr gerne im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Problemlösung behilflich sein, sieht jedoch in erster Linie die Verbandsgemeinde als Trägerin des Kindergartens in der Pflicht. Eine mögliche Alternative wäre die angeregte und auch von der Ortsgemeinde als Lösung anerkannte Schaffung eines separaten gepflasterten Fußweges unterhalb der Birkenallee auf dem gemeindeeigenen Grasweg. Allerdings müsste dann auch noch ein Zugang vom Hof des vermieteten Gemeindefohnhauses geschaffen werden. Bei dieser Lösung wären die Kosten für Bau und Unterhaltung und die Verkehrssicherungspflicht von der Verbandsgemeinde zu übernehmen. Die Ortsgemeinde hat Ende Dezember ihre und jetzt vom Rat unterstützte Sichtweise dargelegt. Über evtl. Massnahmen ist erst nach Kenntnis des Lösungsvorschlags der Verbandsgemeinde zu entscheiden.

Der bestehende Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Süwag (ehemals MKW) ist vom Mai 1973. Er ist seinerzeit in Abhängigkeit mit dem Gemeindevertrag (Teil des Kreisvertrages) vom 1. Januar 1956 abgeschlossen worden. Da die Modalitäten und Konditionen in Anbetracht des liberalisierten Strommarktes nicht mehr zeitgemäß sind, hat die Süwag der Ortsgemeinde neue Vertragsmuster mit 20jähriger Laufzeit vorgelegt. Er ist modular aufgebaut, beinhaltet so genannte Basisleistungen der Süwag mit von der OG wählbaren Zusatzleistungen wie z.B. Standsicherheitsprüfungen oder Anstrich und Wartung der Leuchten. Besonders problematisch ist das Thema „Kapitaldienst“. Bisher hat die OG jährlich rund 1100 Euro in einen Kapitalstock bei der Süwag eingezahlt, der nicht verzinst wurde. Lediglich einige Erneuerungsmassnahmen waren damit zu finanzieren. Bis Ende 2008 hat die OG einen Betrag von rund 35 000 Euro angesammelt. Im Vorfeld des Vertragsabschlusses ist von der Gemeinde insbesondere zu entscheiden, ob und ggf. welche Wahlleistungen vereinbart werden, ob die OG die 35 000 Euro bei der Süwag belässt und mit den angebotenen 3,1 % Zinsen einverstanden ist oder den Betrag in den allgemeinen Haushalt übernimmt und ob die Vertragslaufzeit akzeptiert wird. Der Rat tendiert hier eher zu einer Laufzeit von 10 Jahren.

Mit diesem komplexen Sachverhalt hat sich der Rat intensiv befasst, aber noch keine Beschlüsse gefasst. Zunächst sollen die Empfehlungen des Gemeinde- und Städtebundes und eine noch anstehende Informationsveranstaltung mit der Süwag im Rahmen einer Bürgermeisterversammlung abgewartet werden. Jedenfalls haben die Entscheidungen erhebliche finanzielle Auswirkungen. So betragen z.B. die Gesamtkosten für die Straßenbeleuchtung im letzten Jahr rund 8 500 Euro, der Anteil der reinen Stromkosten lag bei lediglich 3 600 Euro, alles andere waren Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie die bereits erwähnten 1 100 Euro für den Kapitaldienst. Ersten Berechnungen zufolge lassen sich je nach gewählter Variante jährlich Kosten von 2 000 bis maximal 3 300 Euro einsparen und die OG kann mit 35 000 Euro disponieren.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 28. Februar 2009

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister